

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

86 (26.10.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 86. Samstag den 26. October 1822.

Bekanntmachungen.

(2) Freiburg. [In Verstoß gerathene Obligation.] Die von der Stadt Freiburg ausgestellte, in die Erbschaft des Pfarrers Stanislaus Rißle gehörige Obligation von 400 fl. verzinslich zu 5 pCt. mit 17. März, ist in Verstoß gerathen. Der allenfällige Besizer derselben wird daher anmit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen a dato bey unterzeichneter Behörde vorzuweisen, und seine Rechtsansprüche darauf und auf das Kapital selbst geltend zu machen, widrigenfalls diese Urkunde für wirkungslos erklärt wird. Freiburg den 10. Oct. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Offenburg. [Abhandengekommene Obligation.] Ueber ein Kapital von 500 fl. welches die Gemeinde Ottenberg in die Großh. Badische Maria Victoria Stiftung schuldet, ist die unterm 29. July 1807 von der Gemeinde Ottenberg für gedachte Stiftung ausgestellte Obligation verschoben worden, oder abhanden gekommen, weswegen über das Kapital eine neue Obligation von gedachter Gemeinde ausgestellt, und dadurch die am 7. July 1807 ausgestellte kraftlos geworden ist, welches hiemit bekannt gemacht wird; mit der Aufforderung an den allenfälligen Besizer der vermischten Obligation, solche innerhalb 6 Wochen bei uns vorzulegen, und wenn er Rechte darauf begründen will, über solche sich auszuweisen; denn — bei ausbleibender Vorlegung, und nicht erfolgndem Ausweis, wird die vermischte Obligation als kraftlos geworden, nicht weiter beachtet werden.

Offenburg den 25. Sept. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Tryberg. [Abhandengekommene Obligation.] Eine von der Gemeinde Niederwasser zu 320 fl. ausgestellte Obligation auf Handelsmann Rothschild von Donaueschingen lautend ist abhanden gekommen. Diejenigen, welche diese Obligation besitzen, oder auf obiges Kapital einen Anspruch machen wollen, haben sich binnen einer zerstörlichen Frist von 6 Wochen um so gewisser dahier zu melden und ihre Ansprüche zu beweisen, als sonst diese Obligation für amortisirt erklärt würde.

Tryberg den 14. Oct. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Unträge.

(2) Karlsruhe. [Pulvertonnen-Lieferung.] Für das Großh. Pulver-Magazin sind 200 Stück neue eichene Pulvertonnen erforderlich, die nach höherer Weisung durch Einforderung von Soumissionen an den Wenigstfordernden in Anfertigung begeben werden sollen. Es werden daher die hiezu Lusthabenden hiemit aufgefordert, ihre Soumissionen schriftlich und versiegelt unter diesseitiger Adresse und Bemerkung Pulvertonnen-Lieferung betreffend bis zum 28. d. M. hieher einzuschicken, allwo indessen die Proben und nähere Bedingungen hierüber eingesehen werden können.

Karlsruhe den 16. Oct. 1822.

Großh. Zeughaus-Direction.

(1) Achern. [Weinversteigerung.] Am Donnerstag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr werden gegen 100 Ohmen diesjähr. Wein vom Schelsberger Hofgute, $\frac{1}{2}$ Stunden von hier bei Sasbachwalden gelegen, im Wohnhause jenes Hofgutes öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der Wein von jenem Gute nach dem Urtheile bewährter Kenner unter den Edelweinen des Großherzogthums eine der ersten Stellen einnimmt. Achern den 21. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Fruchtversteigerung.] Bis nächsten Montag den 28. d. M. und Montag den 4. Nov. d. J. an jedem dieser Tage Nachmittags um 2 Uhr werden bey unterzeichneter Stelle, jedesmal 50 Fiertel Korn 1821er Gewächs in kleinen und großen Partien gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Bühl den 23. Oct. 1822.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(2) Ettenheim. [Mühlenverpachtung durch Versteigerung.] Bis den 8. März k. J. geht der Bestand der Gemeindsmühle zu Kappel am Rhein zu Ende. Es wird daher zur Verpachtung dieser Gemeindsmühle auf weitere 6 Jahre Tagfahrt auf Donnerstag den 19. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr festgesetzt, bis wohin sich die Steiglustigen in dem Stubenwirthshaus zu Kappel einzufinden haben.

Diese Mühle besteht in einer bequemen zweistöckigen Wohnung mit Speicher und Keller, 3 Mahl-

gängen, 4 Reibbetten, einer Säg- und Schleifmühle mit geräumigen Stallungen und Scheuer und einem an der Mühle gelegenen 1 Sester großen Gemüß- und Grasgarten, nebst 1/2 Sester Hanggeländ.

Der Beständmüller muß sich als ein rechtschaffener Mann und gelernter Müller durch glaubhafte Zeugnisse ausweisen, und einen im Amt ansässigen tauglichen Bürgen stellen, die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung selbst eröffnet werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ettlingen den 16. Oct. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Bauaccordversteigerung.] Auf der Kelter in Malsch soll ein oberes Stockwerk, zur Gewinnung von vier Schulzimmern hergestellt werden. Die desfallsigen Kosten sind auf 2500 fl. berechnet. Die dazu erforderlichen Arbeiten sollen mit Vorbehalt hoher Kreis Directorial Genehmigung Freitag den 15. November d. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Malsch mittelst öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden. Diejenigen welche Lust haben, sich mit diesen Arbeiten zu befassen, werden eingeladen, an bemerktem Tage bei der Versteigerung sich einzufinden, zur Bemessung wird aber bemerkt, daß der Uebernehmer der Bauarbeiten eine angemessene Kaution zu stellen, sich bereit halten müssen, und daß fremde Steigerer nur dann zugelassen werden, wenn sie durch Zeugnisse ihrer Heimathsobrigkeit sich ausweisen können daß sie die erforderlichen Kenntniße besitzen, und in einem guten Rufe sich befinden.

Ettlingen den 19. October 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [KelterMaschineverkauf.] Hochverehrlicher Kreis Directorial Verfügung zu Folge soll die in dem Behendtschauerengebäude zu Brötzingen stehende Keltermaschine, auf den Abbruch versteigert werden, wozu Montag der 11. November d. J. festgesetzt ist. Die Bedingungen unter welchen die Steigerung erfolgt, werden bei der Verhandlung selbst, welche an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Platz statt hat, bekannt gemacht werden; die Kauflustigen werden hierdurch zur Steigerung eingeladen.

Pforzheim den 22. Oct. 1822.

Großh. Domainen Verwaltung.

(1) Pforzheim. [Kelterverkauf.] Infolge hoher Kreis Directorial Verfügung wird Dienstag den 22. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr das hiesige in der Altstadt stehende herrschaftliche Keltergebäude, nebst den dazu gehörigen 2 Keltermaschinen, öffentlich auf den Abbruch versteigert, die Bedingungen aber, un-

ter welchen dies geschieht, bey der Verhandlung auf dem Platz eröffnet werden; die Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Pforzheim den 22. Sept. 1822.

Großh. Domainen Verwaltung.

(3) Freiburg. [Wein feil.] Maximilian Ludwig Kaiser wohnhaft auf dem Münsterplatz in Freiburg im Breisgau, hat einen Vorrath rein gehaltener Markgräfler Weine zu billigen Preisen zu verkaufen.

Bekanntmachungen.

(2) Gottramstein. [Keller zu vermieten mit Weinhandlungsgesellschaft.] Unterzeichneter besitzt einen vorzüglich guten Keller, in welchem 50 Fuder Wein eingelagert werden können, den er zu vermieten willens ist, unter folgenden Bedingungen:

Stelle ich den Keller in gehörigen Stand her, und gebe auch die Faß dazu. Siebt der Miether das ganze Kapital zum Ankauf des Weins, so geht der Wein auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich ohne daß ein Keller- oder Faßzins angerechnet wird.

Schiebt aber der Miether nur die Hälfte des Kapitals, so geht zwar der Wein wieder auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich, nur wird alsdann der zu bestimmende Keller- und Faßzins demselben in Rechnung gebracht.

In jedem Falle aber wird der Wein mit meinen Führen ohne Kostenaufrechnung beigeführt.

Das Kapital muß 4 bis 5 Jahre ausgestellt bleiben können.

Zur Versicherung und Beruhigung des Gesellschafters wird bemerkt, daß er nebst ganz freyen Gütern auch noch in Haus und Gebäulichkeiten zu 11,100 fl. in der Brandkasse einverleibt — mehr als hinlängliche Sicherheit finden werde.

Wer hierauf einzugehen Willens ist, beliebe mir recht bald den Tag und Ort der Zusammenkunft zur weitern Verabredung anzuzeigen, welche übrigens am schicklichsten hier statt haben wird, um zugleich von dem Keller und dessen Einrichtung Einsicht nehmen zu können.

Abraham Hoffmann,
Alderswirth.

Dienst-Maxrichten.

Die vakante katholische Schulkstelle zu Mörsch (Bezirksamt Ettlingen) ist dem Schullehrer Maier zu Au am Rhein übertragen worden.